

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 03.09.2020 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

vom Ausschuss sind anwesend:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning | - Vorsitzender - |
| 2. Stadtverordneter Walter Reimers | - stellv. Vorsitzender - |
| 3. Stadtverordneter Burkhard Beierlein | |
| 4. Stadtverordnete Gesche Krause | |
| 5. Stadtverordneter Heiko Schönhoff | |
| 6. Bürgerliches Mitglied Momme Hargens | |
| 7. Bürgerliches Mitglied Tobias Tietgen | |

von der Stadt Friedrichstadt:

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke – bis einschl. TOP 11
Stadtverordneter Bernd Witt
Wehrführer Birger Thomsen, Feuerwehr Stadt Friedrichstadt
Anja Andersen, Personalratsvorsitzende / Leitung Veranstaltungsmanagement
Michael Wohler, Personalratsmitglied / Bauhof

Weiter sind anwesend:

Kein offizieller Vertreter der Presse
4 Bürger/innen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 05.12.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Bericht der Feuerwehr
7. Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Zuschüsse an Vereine
9. Zuschuss an den Sozialverband Deutschland - Ortsverband Friedrichstadt / Koldenbützel
10. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung einer Mitgliedschaft - hier: Plattdeutsches Zentrum
11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandgeld (Marktstandgeldsatzung)
12. Finanz- und Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Güldenpenning eröffnet die 6. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses der Stadt Friedrichstadt und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

b)

Zu a)

Die Tagesordnung muss um den TOP 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Archivierungsprogrammes für das Stadtarchiv“ erweitert werden. Die Unterlagen dazu sind allen Ausschussmitgliedern im Vorwege kurzfristig zugegangen. Die folgenden TOPE würden sich entsprechend verschieben.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung. Ehemals TOP 12 „Finanz- und Personalangelegenheiten“ wird nunmehr unter TOP 13 behandelt und ehemals TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ wird nunmehr unter TOP 14 behandelt.

Zu b)

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnungspunkte neu TOP 13 „Finanz- und Personalangelegenheiten“ und neu TOP 14 „Grundstücksangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, da über personenbezogene Daten und vertrauliche Informationen beraten werden soll.

Dieser Vorgehensweise stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

3. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 05.12.2019

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen werden vorgetragen:

Der Haushalt der Stadt Friedrichstadt beinhaltet ein Produkt unter welchem das Treene-freibad geführt wird. Dort sind Kosten für das Ausbaggern des Sprungbereiches aufgeführt. In den Planungen für die Folgejahre sind diese nicht mehr eingeplant. Wie erklärt sich das? Ferner werden Fragen zur Thematik des Aushubes im Sprungbereich vorgelesen, die im Vorwege bereits der Verwaltung zugegangen sind.

Vorsitzender Bernd Güldenpenning bedankt sich für die Fragen, und teilt wie folgt mit:

Beim Haushalt 2020 handelt es sich um Planungen, sogenannte eingeplante Haushaltsansätze für mögliche Maßnahmen. Ob diese Maßnahmen dann durchgeführt werden, hängt dann im Haushaltsjahr von den laufenden Dienstgeschäften der Verwaltung, möglichen weiteren Beschlüssen und ggf. auch nachträglich eintretenden Änderungen im Bereich der Rechtslage o.ä. (z.B. durch neue Urteile, einzuholende Gutachten, etc.) ab.

Die bereits bei der Verwaltung eingereichten Fragen bittet der Vorsitzende von der Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen. Der Antragende erklärt sich damit einverstanden.

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke teilt mit, dass Fragen, die soeben mündl. gestellt worden sind, aber bislang ggf. noch nicht im bereits eingereichten Fragenkatalog enthalten sind, ebenfalls schriftlich nachzureichen.

Es wird angefragt, ob im Haushalt alle Kosten des örtlichen Tourismus aufgeführt sind. Ferner wird sich erkundigt, ob es eine richtige Bilanz gäbe.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Tourismus der Stadt Friedrichstadt vom Tourismusverein Friedrichstadt u.U.e.V. zu trennen sei.

Die Anfragende wirft der Stadt Friedrichstadt vor, dass der örtliche Tourismus zu hohe Kosten verursache und es offenkundig keine Kosten-Nutzen-Rechnung gäbe.

Der Vorsitzende verweist auf die für die kommunale Haushaltswirtschaft geltenden rechtlichen Vorgaben: Das sogenannte kommunale Haushaltsrecht. Für die Stadt Friedrichstadt gilt das doppelte Haushaltsrecht.

Die Anfragende teilt jedoch mit, dass eine Kosten-Nutzen-Rechnung erforderlich sei, um abzubilden, wie unnötig kostspielig der von der Stadt Friedrichstadt aufrechterhaltene Tourismus sei und dass er keinen ausreichenden Nutzen für die Stadt böte.

Stadtverordneter Walter Reimers (SPD) erkundigt sich, wie die Anfragende sich eine solche Nutzenermittlung vorstelle. Überspitzt fragt er, ob jemand den Mehrwert eines jeden Fischbrötchens ermitteln solle, welches nicht an einen Einwohner der Stadt ausgegeben werde.

Die Anfragende verweist auf den Managementplan Tourismus und die darin ausgewiesenen Zahlen. Ihr wird jedoch entgegnet, dass es sich dabei um Durchschnittszahlen handle. Eine Ermittlung, wie sie ihr vorschwebte, sei nicht möglich.

Es wird noch einmal auf die Doppik verwiesen.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:

Handreichung für Mandatsträger/innen, interessierte Bürger/innen sowie Verwaltungsangehörige:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/K/kommunales/Finanzen/Handreichung_Doppik_Basiswissen.pdf?blob=publicationFile&v=1

5. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Feuerwehr

Feuerwehrunfallkasse: Umlage für das Geschäftsjahr 2021:

Für die Städte und Gemeinden als Mitglieder der Kasse ergibt sich aus den Eckdaten ein vorläufiger Umlagefaktor für das Geschäftsjahr 2021 in folgender Höhe:

Kommunen ohne Berufsfeuerwehr 2,215 Euro je Einwohner

Dies muss für die **Haushaltsplanung 2021** beachtet werden.

AktivRegion Südliches Nordfriesland

Der kommunale Anteil an dem 2020 neu aufgelegten Regionalbudget beträgt insgesamt 20.000,- Euro. Zwischenzeitlich wurden die ersten Fördermittel an die Antragsteller ausbezahlt. Von diesem kommunalen Anteil entfallen auf die Stadt Friedrichstadt 781,91 Euro.

Bücherei

Die Bücherei hat aus dem Soforthilfeprogramm des Bundes „Vor Ort und für alle“ eine Förderung in Höhe von 2.062,06 Euro erhalten, die in eine digitale Aufwertung investiert werden sollen (WLAN in der Bücherei, Tablets für Onlineangebote vor Ort, Audio-Systeme – sogenannte Tonieboxen). Darüber freut sich die Stadt Friedrichstadt sehr, da es sich bei der Bücherei um eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe handelt, die bei Fehlbetragsgemeinden seitens der Kommunalaufsicht kritisch beäugt werden. Der Vorsitzende verweist auf den erfreulichen Bericht in *Die Wochenschau*.

Kindergärten und Corona-Pandemie

Die Kommunen haben corona-bedingt die Elternbeträge übernommen. Das Land Schleswig-Holstein hat aber bereits zugesagt, die Vorausgaben der Kommunen zu übernehmen.

400-Jahr-Feier Stadt Friedrichstadt: Musical

Die sehr engagierten Organisatoren haben aus rechtlichen Gründen (u.a. Versicherung, u.a.) einen Verein gegründet. Dieser kann nun von jedem, der das Projekt befürwortet, finanziell unterstützt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Birte Überleer.

Ausschuss Prüfung Jahresrechnung

Der Ausschuss hat am vergangenen Donnerstag getagt. Die dort getroffenen Empfehlungen werden an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet. Ferner hat die nachträgliche Wahl von vier Stellvertretern zu erfolgen, die bei der konstituierenden Sitzung nicht abschließend erfolgen konnte. Die Fraktionen werden gebeten, sich bis zur Stadtverordnetenversammlung am 17.09. Gedanken zu machen und Vertreter für eine nachträgliche Wahl vorzuschlagen.

Friedhofsbeirat

Der Ausschuss hat getagt. Die Ergebnisrechnung 2019 wurde vorgestellt sowie der Ausblick für 2020. Es wurde ein Empfehlungsbeschluss an die Stadtverordnetenversammlung gefasst.

Warntag 2020

Am 10.09.2020 findet der Warntag 2020 „Wir warnen Deutschland“ statt. Dann werden auch in Friedrichstadt die Warnmittel aktiviert. Dies gilt z.B. für die Warn-App NINA und die örtlichen Sirenen.

6. Bericht der Feuerwehr

Wehrführer Birger Thomsen teilt wie folgt mit:

- 34 Einsätze – Zeitraum: Jan. 2020 - bis 04.09.2020
 - o Darunter drei Einsätze aufgrund eines Brandes
 - o Drehleiter: 20 Einsätze – Sie hat sich für die Patienten und die Stadt sehr bezahlt gemacht.
- Anschaffungen:
 - o Drohne für die Personensuche und die Beurteilung der Einsatzlage und das Aufspüren von Brandnestern
 - o Ab- und Aufseilgerät für die Drehleiter (Tiefen- und Höhenrettung)
 - o Zwei CO2-Messgeräte für die Eigensicherung
 - o Rauchschutzvorhang zur Fluchtwegsicherung
 - o Zwei Rettungs-SUP und Rettungsbrett (u.a. Spende der NOSPA) zur Wasserrettung
- Kosten:
 - o Drehleiter – Führungsseil – war eingeplant
 - o Drehleiter – Steuerplatine – außerplanmäßig, da defekt
- HH 2021:
 - o MTW muss dringend ersetzt werden.

Der Vorsitzende dankt Wehrführer Birger Thomsen für dessen Bericht und lobt die Feuerwehr für ihr Engagement und dafür, dass sie u.a. Spenden eingeworben und die Drohne durch die Rückstellung einer anderer Anschaffung angeschafft haben und so den Haushalt etwas entlastet haben.

6. Finanz- und Kommunalausschuss am 03.09.2020

Beide vereinbaren, dass sich die Fraktionsvertreter demnächst für einen Ausblick 2021 in den Räumlichkeiten der Feuerwehr treffen werden.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Zuschüsse an Vereine

Das Bürgerliche Mitglied Tobias Tietgen verlässt den Sitzungsraum.

Es sind in diesem Jahr sehr viele Anträge eingegangen. Der Stadt Friedrichstadt stehen jedoch nur 2.000,- Euro für die Förderung der Jugendarbeit zur Verfügung. Es wurde versucht, alle Anträge zu berücksichtigen.

Friedrichstädter Sportschützen v. 1965 e.V.:	150,- Euro
Segel-Club Friedrichstadt e.V.:	200,- Euro
Friedrichstädter Turnverein e.V. v. 1865:	300,- Euro
Sportfischereiverein Treene e.V.:	150,- Euro
F.C. Blau-Weiß Friedrichstadt v. 1952 e.V.:	300,- Euro
Förderverein für Jugendarbeit Friedrichstadt:	250,- Euro
Friedrichstädter Rudergesellschaft v. 1926 e.V.:	300,- Euro
Friedrichstädter Tennisclub v. 1926 e.V.:	150,- Euro
EjderViking Sydslesvig e.V.:	200,- Euro

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die o.g. Aufteilung der Zuschüsse und bitten das **Amt Nordsee-Treene, FB Finanzen**, um Auszahlung.

Das Bürgerliche Mitglied Tobis Tietgen betritt den Sitzungsraum.

9. Zuschuss an den Sozialverband Deutschland - Ortsverband Friedrichstadt / Koldenbüttel

Da das ursprüngliche Gebäude für die Inanspruchnahme nicht zur Verfügung stand, durfte der Sozialverband dank Zustimmung der Kirche auf das ev. Gemeindehaus ausweichen. Hier wurde jedoch eine Nutzungsgebühr erhoben. Daher bittet der Sozialverband um Übernahme der Kosten in Höhe von 120,- Euro. Quittungen liegen vor.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Übernahme der Nutzungsgebühr und bitten das **Amt Nordsee-Treene, FB Finanzen**, um Auszahlung. Die Zahlung erfolgt aus dem Vermächtnis Dora Zentner.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung einer Mitgliedschaft - hier: Plattdeutsches Zentrum

Der Ausschussvorsitzende hat eine mögliche Doppelzahlung festgestellt. Über die Mitgliedschaft im Stapelholmer Heimatbund wird bereits dessen Mitgliedschaft beim Förderverein

Plattdeutsches Zentrum finanziert. Daher wird die Mitgliedschaft der Stadt Friedrichstadt als unnötig betrachtet. Ferner ist man – auch wenn es sich nur um 52,- Euro handelt – zur Sparsamkeit verpflichtet.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für eine Kündigung der Mitgliedschaft. Die Verwaltung wird gebeten, das notwendige zu veranlassen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandgeld (Marktstandgeldsatzung)

Anja Andersen teilt mit, dass die Trennung von Tourismusverein Friedrichstadt u.U.e.V. und Stadt Friedrichstadt auch zur Folge hat, dass die Marktstandgeldsatzung angepasst werden muss. Die Veranstaltungen werden nunmehr im Haushalt der Stadt Friedrichstadt geführt.

Es war daher entsprechend schwierig, die unterschiedlichen Veranstaltungen, die alle auch unterschiedliche Konzepte aufweisen, finanziell dort abzubilden.

Zusammen mit dem FB Bürgerdienste und Ordnung, Herrn Langbehn (Ordnungsamt Stadt Friedrichstadt), wurde nunmehr der vorliegende Entwurf zur Änderung der bestehenden Marktstandgeldsatzung erarbeitet.

Dieser wurde bereits dem Kommunalprüfungsamt zur Prüfung übermittelt. Dieses hat den Entwurf an die Kommunalaufsicht weitergeleitet.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass der Entwurf entsprechend von ausgewählten Vertretern gesichtet worden sei. Dies habe zusammen mit Anja Andersen stattgefunden und dort wurde eingehend erläutert, wie die Änderungen erarbeitet worden sind.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen und geben einstimmig den Empfehlungsbeschluss an die Stadtverordnetenversammlung ab, dass der Entwurf beschlossen werden möge, sofern seitens des Kreises Nordfriesland keine Änderungen erfolgen müssen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Archivierungsprogrammes für das Stadtarchiv

Das bisherige Archivierungsprogramm AIDA wird eingestellt und dahingehend nicht mehr gewartet und es wird auch keine Updates geben. Daher wurde der Vertrag seitens DATAPORT gekündigt. Es wurde sich nunmehr für ein anderes Archivierungsprogramm entschieden. Da das Landesarchiv Schleswig an der Entwicklung dieses neuen Archivierungsprogrammes beteiligt ist, möchte man das Stadtarchiv Friedrichstadt im Rahmen eines Pilotprojektes für kleinere Kommunalarchive nutzen. Um die bestehenden Daten zu migrieren, muss DATAPORT tätig werden. Die Unterlagen lagen allen Ausschussmitgliedern vor.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Pilotprojekt und stimmen einstimmig für die Auftragsvergabe.

Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für den Besuch.

**Ende öffentlicher Teil
Nicht öffentlich**

[...]

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

6. Finanz- und Kommunalausschuss am 03.09.2020

Der Pressevertreter der Husumer Nachrichten, Helmuth Möller, erscheint. Ereignisbedingt war es ihm nicht möglich, früher an der Sitzung teilzunehmen. Er wird über den Inhalt der Sitzung informiert.

Sonst ist niemand mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Bernd Güldenpenning
Vorsitzender

Femke Postel
Protokollantin

Vorabveröffentlichung! Beschlussfassung über Einwendungen erfolgt erst in der kommenden Sitzung!